

N i e d e r s c h r i f t
über die öffentliche Sitzung des
Ortsgemeinderates B r a u n s h o r n
16. Sitzung (KW 2019-2024)
am Montag, den 28. Juni 2021
im Gemeindehaus Ebschied

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.50 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigt:

Ortsbürgermeister Markus Becker

die Ortsgemeinderatsmitglieder:

Frank Blatt, Harald Bröhling, Andreas Busch, Klaus Dietrich, Wolfgang Hetzert, Hans-Jürgen Hofrath, Jochen Niel, Ingo Scholz, Michael Seibel, Marlies Stilz.

Nicht stimmberechtigt:

Lucas Retzmann, stv. Ortsvorsteher Braunshorn; Christoph Zimprich, stv. Ortsvorsteher Dudenroth

Es fehlen entschuldigt:

Michael Henn, Joachim Bödler

Der Hinweis auf die Ratssitzung mit Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgte in der Ausgabe des Mitteilungsblattes vom 25.06.2021 sowie mit der Einladung vom 18.06.2021.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist.

Auch diese Gemeinderatssitzung findet wieder unter den zur Zeit gültigen Hygienemaßnahmen im Gemeindehaus in Ebschied statt.

Schriftführer: Klaus Dietrich

TAGESORDNUNG:

Teil A. Öffentlicher Teil

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der Vorsitzende um Erweiterung um die folgenden TOP:

7. **Räumung Grabstätte Friedhof Ebschied; Anna und Jakob Gräff**
8. **Wegenutzungsvertrag mit der Tyczka Energy GmbH, Geretsried in der Erasmusstraße Ebschied**

Gegen die Erweiterung werden keine Einwände erhoben.

1. Niederschrift über die 15. Sitzung (KW 2019-2024) des Ortsgemeinderates Braunshorn vom 25.05.2021 -öffentlicher Teil-

Gegen die Niederschrift vom 25.05.2021 -öffentlicher Teil- werden inhaltlich keine Einwände erhoben; sie gilt somit gem. § 41 GemO als genehmigt.

2. Prüfung zur Geschwindigkeitsbeschränkung/ -reduzierung in den Ortsteilen auf 30 km/h

Geschwindigkeitsmessungen in der Vergangenheit durch die VG haben belegt, dass ein nicht unerheblicher Anteil der gemessenen Verkehrsteilnehmer mit überhöhter Geschwindigkeit insbesondere im innerörtlichen Bereich von Braunshorn und Ebschied unterwegs sind. Hierdurch ist ein erhöhtes Konfliktpotenzial vornehmlich im OT Braunshorn im Bereich der Bushaltestellen (L 216) sowie im OT Ebschied im Kurvenverlauf in Höhe der Kirche sowie an den Bushaltestellen festzustellen. Daneben ist für den OT Ebschied zu beobachten, dass seit Fertigstellung der B 327 -Umgehung Gödenroth- die Verkehrsmenge, die durch den Ort fließt, erkennbar zugenommen hat. Auch aus Kreisen der Anwohner der beschriebenen Örtlichkeiten wurde an Vertreter der Gemeinde mit der Bitte herangetreten, Maßnahmen zur Reduzierung der Geschwindigkeit einzuleiten. Nach Beratung im Gremium und dem Hinweis auf eine erfolgte Absprache mit dem Leiter der Straßenverkehrsbehörde der KV RHK ergeht folgender

Beschluss -einstimmig-:

Die Verbandsgemeindeverwaltung wird um Prüfung gebeten, ob und inwieweit die Einrichtung einer innerörtlichen Geschwindigkeitsreduzierung/-beschränkung auf 30 km/h an folgenden Stellen möglich ist:

OT Braunshorn: L 216 (Dorfstraße); ab bzw. bis Höhe Friedhof, im Bereich der Bushaltestellen (vor den Einmündungen Poststraße bzw. Waldweg), aus beiden Richtungen

OT Ebschied: L 218 (Hauptstraße); Kurvenverlauf vor der Kirche und weiteren Verlauf bis Bushaltestellen, aus beiden Richtungen

Weiterhin wird um Prüfung gebeten, ob bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung im weiteren Verlauf der Ortsdurchfahrten vorgenommen werden können.

3. **Anschaffung eines Pavillon für den Spielplatz in Braunshorn**

Auf dem Spielplatz in Braunshorn soll ein Pavillon als Sitzmöglichkeit und Wetterschutz errichtet werden.

Die Leistung wurde als Freihändige Vergabe angefragt und ein Leistungsverzeichnis an 5 Bieterfirmen verschickt. Bis zum Abgabetermin am 23.06.2021 wurden fristgerecht 2 Angebote eingereicht.

Nach Durchsicht der Unterlagen entsprechen alle Angebote den Kriterien der VOB und können zur Wertung zugelassen werden. Die Angebotsprüfung vor und nach der Wertung brachte folgendes Ergebnis in der Gesamtsumme und Rangfolge:

1. Fa. RIWO Gartenpavillons, Dommershausen mit 7.649,99€/inkl. Mwst.
2. Fa. Blockhaus Hummel e.K., Ottobeuren mit 17.992,80€/inkl. Mwst.

Die Fa. RIWO Gartenpavillons geht als wirtschaftlichste Bieterin für die Lieferung eines Pavillon hervor.

Im Haushalt sind für die Lieferung des Pavillons 6.000,-€ eingestellt. Die Finanzierung der Mehrausgaben ist gesichert. Zur Förderung des Vorhabens gibt die Fa. innogy/Westnetz Zuwendungen in Form eines Festbetrages in Höhe von 2.000,-€, da Eigenleistungen der Bürger im Dorf erbracht werden.

Beschluss: 10 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung:

Die Fa. RIWO Gartenpavillons aus Dommershausen wird beauftragt, ein Pavillon für den Spielplatz in Braunshorn wie im Leistungsverzeichnis angegeben zum Angebotspreis von 7.649,99 €, zu liefern.

4. **Anschaffung von Spielgeräten für den Spielplatz in Ebschied**

Auf dem Spielplatz in Ebschied sollen neue Spielgeräte angeschafft werden. Nach Auswertung der Fragebogen und einem Treffen der Ratsmitglieder aus Ebschied konnten eine Auswahl der Vorschläge getroffen und erste Kosten ermittelt werden.

Aus den Vorschlägen der Kinder wurden eine Kletterpyramide Typ 300, eine Zweierschaukel evtl. Kinderschaukel U3, eine Drehscheibe oder ähnliches ausgesucht.

Um teilweise neue Geräte auch sicher auf dem vorhandenen Spielplatz stellen zu können, müssen die Nestschaukel und der jetzige Standort der Schaukel versetzt sowie die Wippe versetzt werden. Auch soll entlang der Erasmusstraße und im Einmündungsbereich des Wirtschaftsweges eine Umzäunung wie zum Nachbargrundstück mit Holzpfählen und Holzlatten errichtet werden. Neue Bänke mit Tisch sollen in den Bereich gestellt werden.

Die bisher ermittelten Kosten liegen bei ca. 6.500,- €. Auch hier würde innogy/Westnetz das Vorhaben finanziell unterstützen.

Für die nächste Sitzung sollen Angebote der zuvor genannten Spielgeräte eingeholt werden.

5. **Anlegen von weiteren Kiesstreifen im Bereich des Wiesengräberfeldes auf dem Friedhof in Braunshorn - Auftragsvergabe-**

Auf dem Friedhof in Braunshorn ist es erforderlich, im Bereich des Wiesengräberfeldes neue Kiesstreifen in gleicher Ausführung wie die bestehenden anzulegen. Hierdurch soll die Erweiterung des Gräberfeldes gewährleistet werden.

Die vorhandenen Kiesstreifen sowohl im Bereich der Wiesen- als auch der Urnengräber wurden von der Fa. Ralf Weishaupt aus Schwarzen zur vollsten Zufriedenheit der Gemeinde angelegt. Die Kiesstreifen dienen der Aufnahme der Grabplatten sowie zur Ablage von Grabschmuck.

Die Neuanlage von ca. 22 laufenden Metern sollte auch wieder von dem genannten Unternehmen erfolgen. Die Herstellung der Kiesstreifen liegt bei einem Betrag in Höhe von 120,- € pro lfm inkl. Baustelleneinrichtung und Mehrwertsteuer.

Nach kurzer Beratung ergeht nachfolgender

Beschluss -einstimmig-:

Die Fa. Ralf Weishaupt aus Schwarzen soll beauftragt werden, die neuen Kiesstreifen im Bereich des Wiesengräberfeldes für 120,- € pro lfm auf dem Friedhof in Braunshorn herzustellen.

6. **Sanierung Tretbecken Dudenroth**

Das Wasser-Tretbecken auf dem Spielplatz in Dudenroth erfreut sich besonderer Beliebtheit und wird nicht nur von Bürgern aus den Orten sondern auch von vielen Fremden zur Abkühlung genutzt.

Es wurde festgestellt, dass sich erneut die aufgetragene Beschichtung im Becken löst. Da die Beschichtung erst vor wenigen Jahren aufgebracht wurde, sollte zum Auftragen eines GFK-Überlaminats auch an eine Alternative z.B. dem Herstellen und Einsetzen einer Edelstahlwanne gedacht werden. Zudem müsste im Zuge dieser Maßnahme das Geländer erneuert werden.

Je ein Anbieter der verschiedenen Materialien wurde gebeten, eine Kostenschätzung vorzunehmen. Die Variante mit GFK Überlaminat von 2mm kostet ca. 7.000,- €. Eine neue Wanne mit Geländer aus Edelstahl, das wegen des Quellwassers aus der Klasse A4 bestehen soll, kostet ca. 15.000,- €. Im Haushalt wurden 10.000,-€ angesetzt.

Inwiefern ein Zuschuss zur Sanierung des Tretbeckens erfolgen kann, muss noch abgeklärt werden. Die Verwaltung in Kastellaun soll gebeten werden, diese Prüfung vorzunehmen.

Die Ratsmitglieder favorisieren, eine Edelstahlwanne in das Tretbecken einzusetzen, da man davon ausgeht, dass diese Variante länger genutzt werden kann.

Beschluss -einstimmig-:

Für die Sanierung des Tretbeckens Dudenroth sollen Vergleichsangebote in der Ausführung in Edelstahl angefragt werden. Die Verwaltung in Kastellaun wird gebeten, im Hinblick auf mögliche Zuschüsse zur Sanierung des Tretbeckens die hierfür in Frage kommenden Institutionen anzufragen.

7. **Räumung Grabstätte Friedhof Ebschied; Anna und Jakob Gräff**

Auf dem Friedhof in Ebschied ist bei der Grabstätte Anna und Jakob Gräff die Ruhefrist abgelaufen. Die Pflege der Grabstätte erfolgte in den letzten Jahren nur durch entfernte Verwandte und wurde zuletzt ganz eingestellt.

Die Verwaltung wurde gebeten, Angehörige auszumachen und diese aufzufordern, die Grabstätte räumen zu lassen. Die Recherche zur Ermittlung von Verantwortlichen für das Grab kam zu keinem Ergebnis.

Nach Auskunft der Verwaltung ist nun die Gemeinde für Pflege bzw. Räumung der Grabstätte verantwortlich.

Die Fa. Ralf Weishaupt aus Schwarzen stellt für die Räumung von Einzelgräbern 120,-€ und für Doppelgräber 220,- € in Rechnung. Dabei wird die Grabfläche eingeebnet und der Grabstein sowie die Fundamente werden fachgerecht entsorgt.

Beschluss -einstimmig-:

Die Firma Ralf Weishaupt wird mit der Räumung der Grabstätte von Anna und Jakob Gräff für den Betrag in Höhe von 220,- € beauftragt.

8. **Wegenutzungsvertrag mit der TyczkaEnergy GmbH, Geretsried, für das Flüssiggasleitungsnetz in der Erasmusstraße Ebschied**

Die Vertragslaufzeit des bestehenden Konzessionsvertrages für die Gemeinde Braunshorn im Ortsteil Ebschied ist ausgelaufen. Da einige Anwohner das Gasleitungsnetz nutzen, sollte ein neuer Wegenutzungsvertrag abgeschlossen werden.

Der Verwaltung in Kastellaun liegt der Vertrag zur Prüfung vor.

Als Gegenleistung für die Rechte zur Benutzung des öffentlichen Verkehrsraumes zahlt TyczkaEnergy an die Gemeinde eine jährliche Abgabe in Höhe der Höchstsätze nach der jeweils geltenden Konzessionsabgabenverordnung. Das waren bisher ca. 15,- €/Jahr.

Beschluss -einstimmig-:

Nachdem die Verwaltung in Kastellaun den vorgelegten Vertrag geprüft und für gut befunden hat, wird der Vorsitzende beauftragt, den Wegenutzungsvertrag zu unterzeichnen.

9. **Mitteilungen und Anfragen**

9.1 **Ausdrücklich erlaubte Nutzung der Wirtschaftswege und Zwischenlager bzw. Baulager durch die Fa. Wallebohr, im Zuge des Breitbandausbau in der Ortsgemeinde**

Jeweils am Pfaffendriesch und am Kreisel L 218/L 216 befinden sich Baulager der Fa. Wallebohr, die mit ausdrücklicher Zustimmung der Gemeinde dort eingerichtet wurden. Hier wird Baumaterial angeliefert, Aushub zwischengelagert und abgefahren. Im Falle des Lagers am Pfaffendriesch bedingt dies zwangsläufig ein Befahren des Verbindungsweges durch Fahrzeuge des bauausführenden Unternehmens in beide Richtungen.

Auch alle weiteren Baumaßnahmen in den Ortsteilen wurden mit der Gemeinde abgestimmt und durch die Verwaltung in Kastellaun überprüft.

Sollten in diesem Zusammenhang Beobachtungen gemacht oder Feststellungen getroffen werden, die dem Anschein nach bestehenden Regelungen zuwiderlaufen,

wird darum gebeten, diese zunächst den Gemeindevertretern mitzuteilen und nicht das Personal in der Verwaltung über Gebühr in Anspruch zu nehmen.

9.2 Dorfauto

Der Kreistag hat Mittel für die Weiterentwicklung des Elektro-Dorfauto-Konzeptes beschlossen. Mit diesem Projekt soll ein entscheidender Impuls für den Klimaschutz im Mobilssektor gesetzt werden.

Anhand der von der Kreisverwaltung vorgegebenen Rahmendaten wird das Projekt im Rat diskutiert. Auf Grundlage der Gemeinde- und Bevölkerungsstruktur werden die nachfolgend genannten Punkte aufgeführt, die eine Teilnahme an genanntem Konzept eher schwierig erscheinen lassen und von der Gemeinde nicht weiter betrieben wird:

- => Die Kosten werden weit über den geförderten 250 Euro liegen und die Gemeinde muss diese Steigerung auch unter haushaltspolitischen Gesichtspunkten betrachten
- => eine zentrale Bereitstellung des Fahrzeugs in nur einem Ortsteil stellt sich schwierig im Hinblick darauf dar, allen interessierten Bürgern die Möglichkeit einzuräumen, das Auto zu nutzen
- => die Gemeinde aus wirtschaftlicher Sicht in Relation zwischen Nutzung und Nutzungsentgelt ein negatives Ergebnis haben wird
- => unter Energie- und Umweltaspekten ein E-Auto ohne eine nutzbare PV Anlage nicht sinnvoll ist
- => freiwillige Mitbürger finden, die sich um das Auto kümmern
- => mit Blick auf die „Veralterung der Dorfgemeinschaft“ die Zielgruppe „Junge Erwachsene“ diese Themen selbst im Blick hat
- => die benannte Zielgruppe „Junge Erwachsene“ nur sehr begrenzt in den Ortsteilen vorzufinden ist
- => Es ist eine Software-Infrastruktur für ein Buchungs- und Bezahlsystem zu suchen. Dies stellt einen nicht zu unterschätzenden Aufwand dar
- => Beim Projekt „Dorfauto“ dürfte es schwierig sein, dieses gerecht in allen Ortsteilen umzusetzen.

Das Interesse an dem Konzept und der konkrete Bedarf könnte bei einem Treffen im Rahmen der Dorfmoderation erfragt werden.

9.3 Planung zur Erweiterung KiGa Gödenroth

Zwischenzeitlich fand ein Treffen der Träger des Kindergartens Gödenroth im Gemeindehaus in Gödenroth statt. Dabei wurden verschiedene Varianten einer Erweiterung des Kindergartens vorgestellt. Bei allen Varianten ist ein Anbau geschuldet durch das neue Kita-Gesetz und zur Aufnahme von einjährigen bzw. zweijährigen Kindern notwendig. Zu den vorgelegten Plänen erfolgte zunächst eine Abstimmung mit dem Jugendamt der Kreisverwaltung/Landesjugendamt zwecks grundsätzlicher Zustimmung. Außerdem werden von der Verwaltung die Fördermöglichkeiten beleuchtet. Danach kann die Finanzierung von den geschätzten knapp 2.000.000,-€, geklärt werden.

9.4 Baugenehmigung Funkturm

Die Arbeiten für den Funkmast sollen im Herbst beginnen. Alle Genehmigungen und Ausgleichsmaßnahmen, bis auf die Pflanzung eines Obstbaumes in der Ortsgemeinde sind erledigt.

9.5 AED Notruf

Bei Herausnahme der Defibrillatoren aus ihren Stationen werden zukünftig ein GPS-Signal sowie Notrufe versendet, um schnellstmöglich Erste-Hilfe leisten zu können. Das System benachrichtigt bei Aktivierung Erst-Helfer, die in das Programm eingepflegt werden und in diesem Falle unterstützend zum Einsatz kommen.

In den Ortsteilen haben sich folgende Personen hierzu bereiterklärt:

Ebschied: Kornelia Krautkrämer, Sonja Seibel und Marlies Stilz

Dudenroth: Josepha Dodig und Patricia Kasprowicz

Braunshorn: Uta Küstenhoff, Andreas Busch, Joachim Bödler

Vielen Dank an die genannten Personen für ihre Bereitschaft zu helfen.

9.6 Breitbandausbau in den Orten

Die Arbeiten im Ortsteil Ebschied werden voraussichtlich Mitte Juli abgeschlossen.

Danach werden die Arbeiten in Braunshorn fortgeführt.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil um 20.55 Uhr und bittet den Zuschauer den Sitzungsraum zu verlassen.